



# Kommunale Verantwortung für kontinuierliche Qualitätsentwicklung

## Auf einen Blick

Die kontinuierliche Qualitätsentwicklung der Angebote Früher Hilfen gehört zur infrastrukturellen Gewährleistungsverantwortung für das System der Frühen Hilfen und ist damit eine wichtige kommunale Aufgabe. Das Praxismaterial bietet die Möglichkeit, sich über den kommunalpolitischen Umgang mit Qualitätsentwicklung in den Frühen Hilfen auseinanderzusetzen.

## Zielsetzungen

- ▶ Einschätzungen und Austausch zu kommunalpolitischen Diskussionen und Beschlüssen über Qualitätskriterien der Frühen Hilfen und deren Bewertung in den einzelnen Handlungsfeldern
- ▶ Reflexion und Abstimmung von Verfahrensschritten für die Prozesse der Qualitätsentwicklung und ggf. Erstellung eines Qualitätsentwicklungskonzepts
- ▶ Überprüfung und Weiterentwicklung der Berichterstattung zur Qualitätsentwicklung der Frühen Hilfen in den zuständigen kommunalen Gremien

## Einsatzmöglichkeiten und Anwendungsbeispiele

Das Material richtet sich insbesondere an Personen mit Leitungsaufgaben und Koordinierungs- sowie Qualitätsmanagementverantwortung. Zunächst wird in Schritt ① eine Dokumentenanalyse vorgeschlagen, die eine Ausgangslage für Verständigungsprozesse und gemeinsame Überlegungen in Schritt ② liefert. Eine konkrete Maßnahmenplanung erfolgt im Anschluss an den Dialog in Schritt ③.

Das Praxismaterial 8.2 bietet die Möglichkeit, das Qualitätsentwicklungskonzept einzuschätzen und weiterzuentwickeln. Sollte kein Qualitätsentwicklungskonzept vorliegen, können die hier im Schritt ② erarbeiteten Überlegungen zu Verfahrensschritten im Sinne eines grundlegenden Konzepts weiterbearbeitet werden.



Tabelle: Darstellung der Arbeitsschritte mit zeitlicher Orientierung und Zielfokus

Schritt	Inhalt	Zeit	Zielfokus	Arbeitsblätter
①	Dokumentenanalyse	60–120 Min.	Analyse einschlägiger Dokumente, Berichte, Konzepte, Protokolle, Qualitätsmanagementdokumente etc. als Ausgangslage der gemeinsamen Arbeit	–
②	Qualitätsentwicklung der Frühen Hilfen als kommunalpolitisches Thema	60–90 Min.	Austausch und Reflexion der kommunalpolitischen Relevanz des Themas, Überlegungen zur Weiterentwicklung, insbesondere zur Beachtung von Qualitätsentwicklung im Rahmen des Berichts	–
③	Maßnahmenplanung	mind. 30 Min.	Konkrete Aktivitäten zur Verbesserung planen	Arbeitsblatt Maßnahmenplanung

## Vorgehen

### Schritt ①: Dokumentenanalyse

Zu Beginn der Arbeit wird eine Dokumentenanalyse empfohlen. Es gilt zu überprüfen, inwiefern Qualitätsentwicklung in den Frühen Hilfen eine kommunalpolitische Rolle spielt bzw. kommunalpolitisch wahrgenommen und verantwortet wird. Analysiert werden können beispielsweise folgende Dokumente dahingehend, inwieweit Aussagen zur Qualitätsentwicklung in den Frühen Hilfen (bzw. in einzelnen Handlungsfeldern der Frühen Hilfen) enthalten sind, ob und was dazu erwähnt wird:

- Gesamtkonzept Frühe Hilfen (Welche Aussagen zur Qualitätsentwicklung (und deren Beschlusslage) sind enthalten?)
- Beschlüsse und Sitzungsprotokolle der einschlägigen kommunalpolitischen Ausschüsse, des Rates/Kreistages (Inwiefern wird die Qualitätsentwicklung Früher Hilfen thematisiert? Gibt es diesbezügliche Beschlüsse?)
- Kommunale Qualitätsmanagementberichte, Auditprotokolle, Maßnahmenplanungen u. Ä.
- Rundbriefe, Infomails u. Ä.

Eine kurze Zusammenfassung der Analyse-Ergebnisse kann der Arbeitsgruppe, die sich im Folgenden intensiver mit dem Thema auseinandersetzt, zur Verfügung gestellt werden.

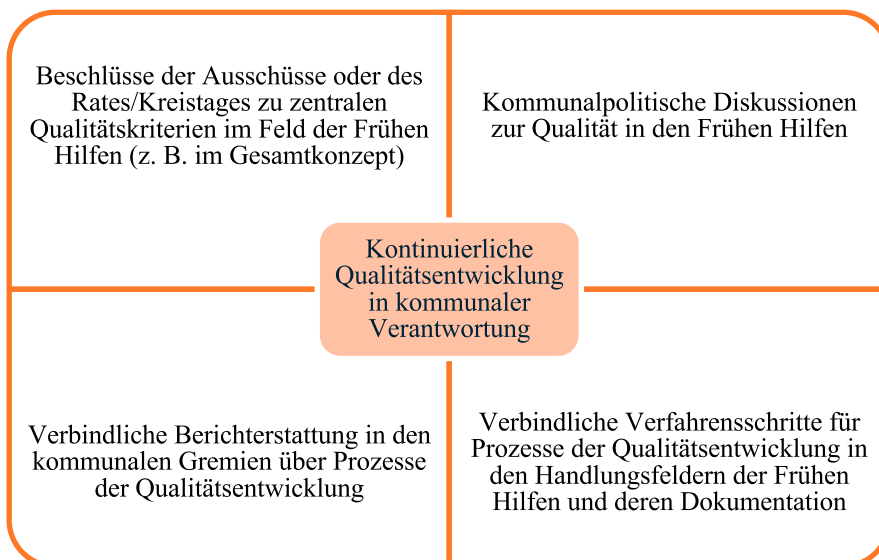


## Schritt ②: Qualitätsentwicklung der Frühen Hilfen als kommunalpolitisches Thema

Über Folien oder an Pinnwänden erfolgt eine Zusammenfassung der Analyse-Ergebnisse. Es kann zudem hilfreich sein, sich anfangs gemeinsam die infrastrukturelle Gewährleistungsverantwortung für das System der Frühen Hilfen zu vergegenwärtigen.

Mit einer Visualisierung (vgl. Beispiel in folgender Abbildung) können die Schwerpunkte der inhaltlichen Auseinandersetzung für alle sichtbar gemacht und nacheinander bearbeitet werden. Die Moderation geht die vier Bereiche durch, bietet jeweils Fragen an und bündelt bzw. sortiert die unterschiedlichsten Gesprächsstränge.

### Abbildung: Beispielvisualisierung zu kontinuierlicher Qualitätsentwicklung in kommunaler Verantwortung



Quelle: NZFH/Felsenweg-Institut

### Praxisimpuls

In vielen Kommunen spielt die Qualitätsentwicklung der Frühen Hilfen bisher noch keine große Rolle in kommunalpolitischen Diskussionen und Beschlüssen. Die erste Analyse kann daher recht ernüchternd wirken. Die Moderation achtet darauf, einen ermutigenden Rahmen zu halten, indem der aktuelle Stand wahrgenommen und kleine Schritte zur Weiterentwicklung erarbeitet werden.



### Gedankenanstörungen und Frageimpulse

- Welche kommunalpolitischen Diskussionen gibt es zu den Qualitätskriterien und zur Bewertung der Qualität in den einzelnen Handlungsfeldern der Frühen Hilfen?
- Wie häufig wird das Thema der Qualitätsentwicklung der Frühen Hilfen in der Kommunalpolitik diskutiert (vgl. auch Praxismaterialien-Set zur Qualitätsdimension 5 Politisch-strukturelle Verankerung vor Ort)?
- Wie verbindlich ist geklärt, mit welchen Verfahrensschritten die Prozesse der Qualitätsentwicklung in den verschiedenen Handlungsfeldern der Frühen Hilfen realisiert werden sollen?
- Welche Beschlüsse der einschlägigen Ausschüsse oder des Rates/Kreistages zu zentralen Qualitätskriterien im Feld der Frühen Hilfen (z. B. im Rahmen eines kommunalen Gesamtkonzepts) gibt es?
- Wie ist die verbindliche Berichterstattung in den zuständigen kommunalen Gremien über die Prozesse der Qualitätsentwicklung sichergestellt?
- Inwiefern wird die kontinuierliche Qualitätsentwicklung der Frühen Hilfen als Teil infrastruktureller Gewährleistungsverantwortung für das System der Frühen Hilfen gesehen?
- Inwiefern kann Qualitätsentwicklung der Angebote Früher Hilfen für politische Argumentationslinien nutzbar sein?
- Welche Informationen benötigt die Politik, um Qualitätsentwicklung der Frühen Hilfen zu unterstützen?

Je nach Gesprächsverlauf ergeben sich Anknüpfungspunkte für Schritt ③. Es ist auch möglich, die gemeinsame Arbeit mit der Entwicklung einer standardisierten Diskussions- bzw. Ergebnisdokumentation zur regelmäßigen Berichterstattung bzgl. der Bemühungen um Qualitätsentwicklung in den Frühen Hilfen für die verschiedenen kommunalen Gremien weiterzuführen.

### Schritt ③: Maßnahmenplanung

Aus den bisherigen Überlegungen werden konkrete Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung abgeleitet. Einige Anknüpfungspunkte für eine Weiterentwicklung des Entwicklungsziels 8.1 werden priorisiert und in konkrete Maßnahmenplanungen übersetzt.

## Benötigte Arbeitsblätter und Materialien

- ▶ Arbeitsblatt Maßnahmenplanung (dimensionsübergreifend)
- ▶ Moderationsmaterial (Moderationskarten, Stifte, Klebepunkte)
- ▶ Pinnwand/Flipchart